

**Niederschrift****Öffentlicher Teil****Wirtschafts-, Vergabe- und Liegenschaftsausschuss Quedlinburg****SI/WVLQ/05/14****Sitzungstermin:**

Dienstag, 16.09.2014 17:00 bis 18:24 Uhr

**Ort, Raum:**

Ratssitzungszimmer des Rathauses, Markt 1

**Beginn des öffentlichen Teils: 17:00 Uhr****Ende des öffentlichen Teils: 18:10 Uhr**Anwesend sind:**CDU-Fraktion**

Herr Ulrich Thomas

Herr Manfred Kaßbaum

Herr Jörg Pfeifer

**Fraktion DIE LINKE**

Frau Sonja Große

**SPD-Fraktion**

Herr Reinhard Brinksmeier

**Fraktion Bürgerforum**

Herr Dr. Bernd Mühlhäusler

**Ausschussmitglieder**

Herr Peter Deutschbein

i. V. für Frau StR Tauwaldt

**FDP/Ortschaftsfraktion**

Herr Hans-Joachim Wagner

**Schriftführer**

Frau Stefanie Ott

**Oberbürgermeister Quedlinburg**

Herr Dr. Eberhard Brecht

**Verwaltung**

Herr Thomas Malnati

Herr Udo Thiel

Herr Henning Rode

Es fehlen:**Fraktion Bürgerforum**

Frau Angela Tauwaldt

vertreten durch Herrn StR Deutschbein

**Tagesordnung:****Öffentlicher Teil**

- TOP 1** *Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit sowie der Beschlussfähigkeit, Feststellung der Tagesordnung*
- TOP 2** *Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellen der endgültigen Tagesordnung*
- TOP 3** *Feststellung des an Jahren ältesten Mitgliedes des WVLQ*
- TOP 4** *Bestimmung der/des Vorsitzenden des WVLQ*
- TOP 5** *Bestimmung der / des stellvertretenden Vorsitzenden des WVLQ*
- TOP 6** *Mitteilung des Vorsitzenden über die Bestellung der Protokollführerin*
- TOP 7** *Bericht der Verwaltung*
- TOP 7.1** *Bericht über die Ausführung gefasster Beschlüsse und Eilentscheidungen sowie Eilbeschlüsse des Oberbürgermeisters gemäß KVG LSA*
- TOP 7.2** *Bekanntgabe nicht öffentlich gefasster Beschlüsse der Sitzung vom 27.05.2014*

	<i>mit wesentlichem Inhalt</i>
<b>TOP 7.3</b>	<i>Bericht zu aktuellen Fragen und wichtigen Angelegenheiten</i>
<b>TOP 8</b>	<i>Vorlagen</i>
<b>TOP 9</b>	<i>Anträge</i>
<b>TOP 10</b>	<i>Anregungen</i>
<b>TOP 11</b>	<i>Anfragen</i>
<b>TOP 12</b>	<i>Schließen des öffentlichen Teils</i>

**Protokoll:**

**Öffentlicher Teil**

**zu TOP 1      Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit sowie der Beschlussfähigkeit, Feststellung der Tagesordnung**

Der Oberbürgermeister, **Herr Dr. Brecht**, eröffnet die erste Sitzung des Wirtschafts-, Vergabe- und Liegenschaftsausschusses in der neuen Legislaturperiode. Er begrüßt die anwesenden Stadträte und die Mitglieder der Verwaltung und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die gegebene Beschlussfähigkeit fest.

Die Beschlussfähigkeit ist durch die Anwesenheit von 8 Mitgliedern gegeben

Soll: 8

Ist: 8

**zu TOP 2      Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellen der endgültigen Tagesordnung**

Es liegen keine Änderungsanträge für die Tagesordnung vor. Über die Tagesordnung wird ungeändert endgültig beschlossen.

Ja 0    Nein 0    Enthaltung 0    Mitwirkungsverbot 0

**zu TOP 3      Feststellung des an Jahren ältesten Mitgliedes des WVLQ**

Der Oberbürgermeister stellt Herrn StR Dr. Mühlhäusler als das an Jahren älteste Mitglied des Wirtschafts-, Vergabe- und Liegenschaftsausschusses fest. Hiergegen gibt es seitens der anderen Stadträte keine Einwände.

**Herr Dr. Brecht** übergibt damit die Führung der Sitzung an Herrn StR Dr. Mühlhäusler, der sich für die Übertragung der Aufgabe bedankt.

**zu TOP 4      Bestimmung der/des Vorsitzenden des WVLQ**

**Herr StR Dr. Mühlhäusler** bittet die anwesenden Stadträte um Vorschläge für die Besetzung des Ausschussvorsitzes.

**Herr StR Pfeifer** schlägt Herrn StR Thomas vor. Es kommt hier zur Abstimmung wie folgt:

Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0 Mitwirkungsverbot 0

Somit ist **Herr StR Thomas** als neuer Ausschussvorsitzender des Wirtschafts-, Vergabe- und Liegenschaftsausschusses gewählt worden.

**Herr StR Thomas** nimmt das Amt als Ausschussvorsitzender offiziell an und bedankt sich für das ihm entgegengebrachte Vertrauen.

zu **TOP 5** **Bestimmung der / des stellvertretenden Vorsitzenden des WWLQ**

**Herr Vorsitzender Thomas** bittet die Stadträte um Vorschläge bezüglich des stellvertretenden Ausschussvorsitzenden.

**Herr StR Deutschbein** meldet sich und schlägt Herrn StR Brinksmeier vor. Diesem Vorschlag kann auch Herr StR Thomas folgen. Weitere Vorschläge werden nicht unterbreitet.

Es kommt sodann zur Abstimmung:

Ja 7 Nein 0 Enthaltung 1 Mitwirkungsverbot 0

**Herr StR Brinksmeier** ist mit diesem Ergebnis offiziell zum Stellvertreter gewählt worden und freut sich auf eine gute konzeptionelle Zusammenarbeit.

zu **TOP 6** **Mitteilung des Vorsitzenden über die Bestellung der Protokollführerin**

**Herr Vorsitzender Thomas** stellt Frau Stefanie Ott als Protokollführerin fest.

zu **TOP 7** **Bericht der Verwaltung**

zu **TOP 7.1** **Bericht über die Ausführung gefasster Beschlüsse und Eilentscheidungen sowie Eilbeschlüsse des Oberbürgermeisters gemäß KVG LSA**

Es wurden in der Zeit vom 27.05.2014 bis zum heutigen Tag keine Eilbeschlüsse gemäß KVG LSA durch den Oberbürgermeister gefasst.

zu **TOP 7.2** **Bekanntgabe nicht öffentlich gefasster Beschlüsse der Sitzung vom 27.05.2014 mit wesentlichem Inhalt**

**Beschluss:**

Der Wirtschafts-, Vergabe- und Liegenschaftsausschuss des Stadtrates der Stadt Quedlinburg beschließt den Erwerb einer LKW-Kehrmaschine der Firma Henne-Unimog, Wiedemar, über Kommunalleasing für 5 Jahre für einen Gesamtpreis von brutto 168.022,05 €.

Der Wirtschafts-, Vergabe- und Liegenschaftsausschuss des Stadtrates der Stadt Quedlinburg beschließt den Erwerb einer Kompaktkehrmaschine der Firma Henne-Unimog, Wiedemar, über Kommunalleasing für 5 Jahre für einen Gesamtpreis von 98.903,09 €.

#### **Beschluss:**

Der Wirtschafts-, Vergabe- und Liegenschaftsausschuss des Stadtrates der Stadt Quedlinburg beschließt, den Auftrag für die Sanierung Münzenberg 2 – Dachdecker- und Klempnerarbeiten – an die Firma mit dem wirtschaftlichsten Angebot, die Firma D. Tautrim Baugesellschaft mbH aus Lutherstadt Eisleben in Höhe von brutto 28.329,65 € zu erteilen.

### zu TOP 7.3

#### **Bericht zu aktuellen Fragen und wichtigen Angelegenheiten**

**Herr Malnati** geht auf die letzte Anfrage aus der Stadtratssitzung vom 28.08.2014 des Herrn Brink ein. Dieser hatte sich nach dem Stand der Ansiedlung von Industrie und Gewerbe in Quedlinburg und seiner Ortsteile erkundigt und hat hierzu um einen Bericht des Wirtschaftsförderers gebeten.

Daraufhin erteilt der Vorsitzende **Herrn Rode** das Wort, worauf dieser einleitend die Schwerpunkte seiner bisherigen Tätigkeit vorstellt sowie eigene Prioritäten benennt. Ein Hauptaugenmerk liegt auf der Bestandspflege. So sollen z. B. regelmäßige Unternehmensbesuche bei den ansässigen Firmen verdeutlichen, dass deren Belange der Stadt wichtig sind und ernst genommen werden.

Er betont in Bezug auf die Ansiedlung von Industrie- und Gewerbeunternehmen, dass bevor offensiv um Investoren geworben werden kann, die Voraussetzungen vor Ort stimmen und somit attraktive Standortbedingungen geschaffen werden müssen.

Hierzu stellt er zwei wesentliche Schritte heraus, welche insbesondere im Bereich der Wirtschaftsförderung bearbeitet und kontinuierlich weiter verfolgt werden müssen.

Das sind zum einen strategische Maßnahmen, also die Schaffung und der Erhalt attraktiver Standortfaktoren. Hierzu gehören die Neuentwicklung von Gewerbe- und Industrieflächen (aktuell Magdeburger Straße und Stobenberg sowie optional Quarmbeck) sowie die Entwicklung der vorhandenen Gewerbe- und Industrieflächen, auch unter Zuhilfenahme des Brachflächenkatasters, was sich derzeit noch in der Erstellung durch die Regionale Planungsgemeinschaft befindet.

Zu den weiteren vorbereitenden Maßnahmen zur Ansiedlung, bei denen teilweise weite Teile der Stadtverwaltung sowie übergeordnete Behörden konzertiert zusammenwirken müssen, gehören Infrastrukturmaßnahmen (z. B. Entwicklung von Industriegebieten), Fachkräfteakquise für Quedlinburg (nur indirekte Hilfestellung), Maßnahmen des Standortmarketings, hier insbesondere über die modernen Medien, sowie strategische Maßnahmen der Bestandspflege.

Zum anderen stellt **Herr Rode** im Anschluss auf die vorbereitenden Bestrebungen die operativen Maßnahmen und Aktivitäten vor.

Hierzu gehören die Beantwortung von Ansiedlungsanfragen sowie die Unterstützung potentieller Investoren. Beispielhaft führt **Herr Rode** hier den ehemaligen Baumarkt im Gernröder Weg an oder aber auch die allgemein

gehaltenen Anfragen zu Photovoltaikanlagen sowie die prinzipiellen Objektgesuche.

Weitere Maßnahmen im operativen Sinne stellen unter anderem das Marketing und die Akquise dar, hier im Einzelnen zum Beispiel die Broschüre Lebenswertes Quedlinburg, sowie die Erstellung von Exposé für relevante oder geeignete Liegenschaften.

**Herr Malnati** ergänzt hierzu, dass der Hintergrund des neu gebildeten Sachgebietes, also die Verknüpfung von Wirtschaftsförderung und Liegenschaften, darin begründet ist, dass die Grundstückspreise für entsprechende Flächen grundlegend überarbeitet werden müssen und dies mittelfristig angestrebt wird.

In Bezug auf die Bestrebungen die Landesgartenschau 2022 nach Quedlinburg zu holen, scheint es zwar, dass bis dahin noch etwas Zeit ist, jedoch unter Berücksichtigung der zeitaufwendigen Planverfahren wird diese Zeitspanne überschaubar und im Hinblick auf die Vorlaufzeit bis zu einer Ansiedlung ist es durchaus möglich, dass diese Veranstaltung, welche den Fokus auf Quedlinburg lenken soll, schon längst vorbei ist. Seiner Ansicht nach sollte auf lange Sicht die Ansiedlung von mittelständischen Unternehmen das Ziel für die Weiterentwicklung der Stadt in Betracht gezogen werden.

Im Anschluss an den Vortrag meldet sich **Herr StR Brinksmeier** zu Wort und erklärt, dass die heutige Sitzung nicht den geeigneten Rahmen darstellt, um auf konkrete Detailfragen eingehen zu können. Er regt daher an, dies in einer der folgenden Sitzungen zu vertiefen.

**Herr StR Deutschbein** erkundigt sich detaillierter nach der konkreten Entwicklung der Industriegebiete Stobenberg und Quarmbeck.

Weiterhin weist er darauf hin, dass im Welterbemanagementplan die Entwicklung von medizinischen Bildungseinrichtungen vorgesehen ist und möchte wissen, ob hier schon konkrete Bestrebungen vorgenommen wurden.

**Herr Vorsitzender Thomas** erklärt, dass die Anfragen und Anregungen der Stadträte gesammelt werden sollten und anschließend darauf einzugehen ist.

**Herr StR Mühlhäusler** möchte wissen, ob es eine Negativliste gibt zu Industrieformen, die seitens der Stadt nicht erwünscht sind bzw. im Umkehrschluss eine Positivliste hinsichtlich gewünschter Industrieformen.

**Herr Dr. Brecht** erhält das Wort und greift den Gedanken der Entwicklung der Industrie- und Gewerbesituation auf. Er weist darauf hin, dass es nur langfristig möglich sein kann, diese Entwicklung erfolgreich voran zu treiben, um damit der Stadt das notwendige Mehr an Gewerbesteuererinnahmen verschaffen zu können.

Er weist unter Bezugnahme auf den Vortrag von Herrn Malnati auf folgende sehr relevante Schwerpunktverschiebungen hin:

1. Verschiebung von Gewerbe- auf Industrieflächen, da es seiner Ansicht nach zu viele Gewerbeflächen gibt;
2. Clusterbildung, da die Unternehmen für sie in Frage kommenden Flächen darauf abprüfen, ob ein solcher Bereich bereits abgedeckt ist;
3. dauerhafte Ansiedlung von Fachkräften.

Er möchte im weiteren die Anfrage von **Herrn StR Deutschbein** beantworten

und weist hierzu darauf hin, dass bereits Gespräche mit der Oberen Denkmalbehörde geführt werden, da diese neue Erkenntnisse zur Diskussion gestellt hat, die vorher nicht bekannt waren. Von den bisherigen Beschränkungen hinsichtlich der Höhe aufgrund der Sichtachsenstudie ist seitens der Denkmalbehörde gänzlich abgerückt worden, mit der Einstellung, dass nunmehr gar nichts mehr errichtet werden darf. Nach Aussage des **Oberbürgermeisters** ist Quarmbeck der Teil als Gewerbegebiet, der sich leichter erschließen lässt, jedoch der Stobenberg als attraktiver anzusehen, da dieser von der B6n ersichtlich ist.

**Herr Vorsitzender Thomas** übergibt das Wort zur Beantwortung der gestellten Anfragen an Herrn Rode.

Bezüglich der Anfrage von **Herrn StR Deutschbein** hinsichtlich konkreter Entwicklungsansätze zum Thema Industriegebiete bezieht sich **Herr Rode** zunächst auf den Vortrag des Oberbürgermeisters. Er bekräftigt nochmal die Aussage die Denkmalbehörde betreffend, dass sich die Kommunikation derzeit als sehr schwierig gestaltet. Bezüglich des Stobenberges gibt es noch keine konkreten Entwicklungen bzw. aktivierte Kontakte.

**Herr Dr. Brecht** gibt zu dem Thema eine kurze Info aus einem Termin mit der Regionalen Planungsgemeinschaft. Aus diesem heraus gibt er zur Kenntnis, dass es entsprechend Widerstände zur Entwicklung gibt, nämlich erstens dass ausreichend Industrieflächen vorhanden sind und nicht noch mehr Flächen zubetoniert werden müssten. Ein weiterer Widerstand ist seitens des Bauernverbandes zu verzeichnen gewesen, welche Bedenken hinsichtlich der zu reduzierenden Ackerflächen angemeldet haben, da diese Flächen benötigt werden. Hier konnte jedoch ein Kompromiss gefunden werden.

**Herr Vorsitzender Thomas** weist im Anschluss an das Vorgetragene daraufhin, und schließt sich damit der Anregung des Herrn StR Brinksmeier an, dass dieser heutige Rahmen nicht für solche Diskussionen bzw. Dialoge vorgesehen ist, sondern dass man sich konkrete Punkte heraus sucht, welche durch Herrn Rode zur übernächsten Sitzung aufbereitet werden sollen, so dass eine intensivere Diskussion auch inhaltlich erfolgen kann.

Er hält hierzu fest, dass die folgenden Punkte spezieller erörtert werden sollen:

1. Breitbandversorgung in der Stadt Quedlinburg – mit Kartennachweis
2. Flächenmanagement der Stadt und den Ortsteilen Gernrode und Bad Suderode zur Entwicklung – Darstellung mittels Kartennachweis

**Herr StR Wagner** möchte wissen, ob das Gewerbegebiet in Gernrode ebenfalls in den Planungen mit berücksichtigt wurde bzw. ob es schon konkrete Ansätze für die Entwicklung gibt. Dies möchte **Herr StR Wagner** gern in einer der folgenden Sitzungen beantwortet haben.

**Herr StR Brinksmeier** würde gern zu der angestrebten Strategie hinsichtlich der Erschließung von Gewerbegebieten diskutieren, um so wenig wie möglich weitere Zeit zu verlieren. Hierzu würde er gern wissen, in welchem Kostenrahmen hierfür finanzielle Mittel benötigt werden, die entsprechend zum Haushalt gemeldet werden sollten.

**Herr Vorsitzender Thomas** bittet Herrn Rode darum, einen eventuell kurzfristigen Bedarf an finanziellen Mitteln entsprechend dem Ausschuss zur Kenntnis zu geben.

**Herr StR Mühläusler** möchte wissen, unter Berücksichtigung der anderen Gewerbegebiete, ob derzeit nur die Magdeburger Straße in Quedlinburg und Gernrode, Auf den Steinen, auf dem Markt angeboten werden könnten. Der Hintergrund seiner Frage ist, ob die Vermarktung aktiv vorgenommen werden kann, auch unter Hinzuziehung eigener geschäftlicher Verbindungen, da nicht davon ausgegangen werden kann, dass sich ein Investor von selbst in Richtung Quedlinburg orientiert.

**Herr Oberbürgermeister** regt an, unter Bezugnahme auf den Hinweis des Vorsitzenden Thomas, dass hierzu eine detaillierte Aufstellung erarbeitet werden sollte, woraus ersichtlich ist, wie weit der Planungs- bzw. Erschließungsstand des jeweiligen Gewerbegebietes ist sowie anschließend über Marketingstrategien zu sprechen.

Er weist im Übrigen darauf hin, dass sich die Vermarktung als solches teilweise sehr schwierig gestaltet, auch auf den bekannten Messen, auf welchen er zugegen war, ist es kaum möglich eine Geschäftsanbahnung vorzubereiten. Seiner Ansicht nach ist Mundpropaganda immer noch als die erfolgreichste Alternative anzusehen.

**Herr StR Pfeifer** möchte wissen, ob es tatsächlich so ist, dass zwar Flächen für Gewerbegebiete angeboten werden können, jedoch keine Flächen für Industriegebiete, die jedoch wesentlich mehr benötigt würden. Also wäre es in nächster Konsequenz notwendig, den Ausbau der Industrieflächen voranzutreiben.

**Herr StR Kaßbaum** spricht als Werbemaßnahme das Schild für das Gewerbegebiet Gernrode an und meint, solche Visualisierungen stellen doch die einfachste Alternative der Vermarktung dar.

**Herr Malnati** entgegnet hierzu, dass laut Statistiken im Allgemeinen das Aufstellen solcher Schilder Ansiedlungen nicht nachhaltig begünstigt. Bezüglich des Schildes in Gernrode führt er aus, dass für das Aufstellen eine Baugenehmigung notwendig gewesen wäre unter Aufbringung eines nicht unerheblichen Kostenaufwandes.

**Herr Vorsitzender Thomas beendet** diese Diskussion mit dem Verweis darauf, dass die speziellen Punkte, welche unter einem gesonderten Tagesordnungspunkt „Bericht über den Stand wirtschaftlicher Entwicklung der Stadt Quedlinburg“ behandelt werden sollen, die er im Einzelnen nochmal nennt, für die nächste Sitzung aufzuarbeiten sind:

1. Stand Industrie-/Gewerbeflächen
2. Breitbandausbau
3. Marketing.

**Herr Oberbürgermeister** erhält abschließend Wort und weist darauf hin, dass der Haushalt 2014 weitestgehend abgeschlossen ist und dass das Thema der Industrieflächenentwicklung kostenmäßig für den Haushalt 2015 vorgesehen werden sollte.

Herr Vorsitzender Thomas bedankt sich für die Anregung und beendet die Behandlung des Tagesordnungspunktes.

Es liegen keine Beschlussvorlagen vor.

zu TOP 9

**Anträge**

Es wurden keine schriftlichen oder mündlichen Anträge gestellt.

zu TOP 10

**Anregungen**

**Herr StR Deutschbein** regt an, dass man die im Ratssitzungszimmer befindliche Uhr wieder instand setzen sollte, da sie derzeit stehen geblieben ist.

**Herr Dr. Brecht** sichert zu, dass hier umgehend Abhilfe geschaffen wird.

**Herr StR Dr. Mühlhäusler** regt an, um die Investorensuche für das Kurzentrum Bad Suderode zu begünstigen, dass sich die Verwaltung um die ordnungsgemäße Pflege und Instandhaltung umliegenden Parkanlagen kümmert. Es sollte im Weiteren auch der Fokus auf die Herstellung eines ansehnlichen Marktplatzes gerichtet werden, um bei den potentiellen Investoren einen guten Eindruck machen zu können.

zu TOP 11

**Anfragen**

**Herr StR Dr. Mühlhäusler** möchte wissen, ob es für die Sonderschule in der Nordhäuser Heerstraße in Bad Suderode bereits eine Konzeption gibt für die weitere Vermarktung.

**Herr Malnati** beantwortet die Frage direkt, in dem er erklärt, dass das Gebäude durch die Stadt nicht mehr weiter genutzt werden soll und eine Privatisierung vorgesehen ist. Dieses gestaltet sich derzeit schwierig, da unter dem Grundstück zwei Privatgrundstücke liegen, welche sich in der Verwaltung eines gesetzlichen Vertreters befinden. Wenn Einigkeit mit den gesetzlichen Vertretern hergestellt werden konnte, ist die Ausschreibung und anschließende Privatisierung vorgesehen. Ein Nutzungskonzept wird im Vorfeld durch die Stadt nicht erstellt.

**Herr Dr. Brecht** ergänzt hierzu, dass die Entscheidung zur weiteren Verfahrensweise mit dem Gebäude nicht durch die Verwaltung allein getroffen wird, sondern dass der Ausschuss hier zur Entscheidungsfindung mit einbezogen wird. Weiter weist er darauf hin, dass dieses Verfahren noch einige Zeit in Anspruch nehmen wird.

**Herr Dr. Brecht** gibt den Stadträten zur Kenntnis, dass es bezüglich der Schmutzwasserleitung noch Schwierigkeiten mit dem Zweckverband gibt, die es zu lösen gilt. Abschließend weist er darauf hin, dass in dem dortigen Gebäude noch der Jugendclub vom ASB Thale ansässig ist und dass hierfür zunächst eine Ausweichmöglichkeit geschaffen werden muss.

**Herr StR Dr. Mühlhäusler** äußert seine Bedenken hinsichtlich Vandalismus und begrüßt die ihm bekannte gewordene Tatsache, dass der Sicherheitsdienst dort wieder im Einsatz ist.

**Die Anfrage ist damit beantwortet.**



zu **TOP 12**

**Schließen des öffentlichen Teils**

Der Vorsitzende, **Herr StR Thomas**, schließt um 18:10 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung.

*gez. U. Thomas*

Ulrich Thomas  
Vorsitzender  
des Wirtschafts-, Vergabe- und  
Liegenschaftsausschusses Quedlinburg

*gez. Th. Malnati*

Thomas Malnati  
Fachbereichsleiter Bauen

*gez. Ott*

Ott  
Protokollantin